

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein und Martin Brandl (CDU)

### Zuschüsse im Rahmen des neuen Kita-Gesetzes Rheinland-Pfalz

Immer wieder erlässt das Land Förderprogramme, die für die Antragsteller mit erheblichen Hürden und Auflagen verbunden sind, in kurzer Zeit beantragt und umgesetzt werden müssen, sodass die zu fördernden Projekte vor Ort kaum umsetzbar sind. Dies scheint auch bei den Fördermöglichkeiten im Rahmen des neuen Kita-Gesetzes in Rheinland-Pfalz der Fall zu sein.

Hierzu fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Förderprogramme wurden seitens des Landes im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Kita-Gesetzes in Rheinland-Pfalz erlassen (bitte jeweils angeben nach genauem Zeitpunkt, Förderkriterien, Antragsberechtigte, Fördersumme, Zeitpunkt und Titel der jeweiligen Verwaltungsvorschrift)?
2. Welche Informationen wurden den Kommunen in Rheinland-Pfalz vonseiten des Landes bereitgestellt, die die Aufwendungen sowie Fördermöglichkeiten im Rahmen des neuen Kita-Gesetzes betreffen (bitte angeben nach genauem Zeitpunkt des Informationsflusses, Inhalt und Adressat der Information)?
3. Welche Fristen liegen den geförderten Maßnahmen zugrunde (bitte jeweils angeben nach Zeitpunkt der Veröffentlichung des Förderprogramms bzw. der Verwaltungsvorschrift, Antragsfrist beim Land, geplanter Bewilligungszeitpunkt des Landes, Stichtag bis wann die Maßnahme abgeschlossen sein muss)?
4. Inwieweit führt die Corona-Pandemie dazu, dass die unter Frage 3 genannten Stichtage nach hinten verschoben werden können, weil beispielsweise nicht rechtzeitig notwendige Architektenleistungen, Baugenehmigungsverfahren oder Zustimmungen der Räte vorliegen?
5. Kann dies zu einem Ausschluss aus dem Förderverfahren führen?
6. Inwiefern hält die Landesregierung die zur Verfügung stehende Vorlagefrist von ca. drei Monaten zur Erarbeitung der Planungen und der Anträge durch die Träger (benötigte Zeit: rund drei Monate) sowie die fachliche Prüfung (benötigte Zeit: rund sechs Wochen) durch die für sie zuständigen Bauabteilungen für umsetzbar?

Anke Beilstein und Martin Brandl